



Die Bewohner der französischen Überseedepartements Guadeloupe und Martinique stehen derzeit im Fokus eines intensiven tropischen Wettersystems. Météo-France hat die Insel Guadeloupe am 26. September unter Wetterwarnstufe Orange für starke Regenfälle und Gewitter versetzt, nachdem die Region tagsüber kurzzeitig sogar auf „Rot“ hochgestuft wurde. Der Auslöser? Ein Tropensturm, der seit den frühen Morgenstunden des 26. für heftige Niederschläge und stürmische Bedingungen sorgt.

Schwere Regenfälle und betroffene Gebiete

Besonders betroffen von den Unwettern sind die südlichen Gemeinden der Region Basse-Terre, darunter Baillif, Basse-Terre, Trois-Rivières und weitere Orte wie Gourbeyre und Saint-Claude. Auch die Inselgruppe Les Saintes spürt die Auswirkungen des Tropensturms besonders stark. Nach Angaben von Météo-France fielen innerhalb von nur einer Stunde Niederschlagsmengen von 50 bis 80 Liter pro m² – eine gewaltige Wassermenge, die leicht für Überschwemmungen sorgen kann.

Für den weiteren Verlauf des Sturmes warnt der Wetterdienst vor anhaltend intensiven Regenfällen und Gewittern, die die gesamte Region von Guadeloupe bis mindestens Freitagabend in Atem halten dürften. Diese extremen Wetterbedingungen bringen nicht nur Überschwemmungen, sondern auch die Gefahr von Sturzfluten und Erdrutschen mit sich, insbesondere in den gebirgigen Regionen von Basse-Terre.

Martinique ebenfalls betroffen

Auch die Nachbarinsel Martinique bleibt von den heftigen Wetterphänomenen nicht verschont. Dort gilt ebenfalls eine orangefarbene Wetterwarnung. Die Menschen auf der Insel müssen mit ähnlichen Bedingungen wie in Guadeloupe rechnen, da der Tropensturm sich über die gesamte Karibikregion erstreckt.

Vorsichtsmaßnahmen und Empfehlungen

In solchen extremen Wettersituationen rät Météo-France den Einwohnern, besonders vorsichtig zu sein. Aufenthalte im Freien sollten auf das Notwendigste beschränkt werden, und man sollte vermeiden, sich in der Nähe von Flüssen oder Hängen aufzuhalten, die besonders anfällig für Überschwemmungen oder Erdrutsche sind. Zudem wird empfohlen, auf lokale Informationen und Warnungen zu achten und – falls nötig – Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um sich und seine Familie zu schützen.



Ein vertrautes, aber bedrohliches Szenario

Tropenstürme mit starken Regenfällen sind in der Karibik nicht ungewöhnlich – doch die Intensität dieses speziellen Systems ist bemerkenswert. Solche Wetterlagen erinnern daran, wie verwundbar die Inseln der Karibik gegenüber heftigen Naturgewalten sind. Auch wenn die Bewohner der Region regelmäßig mit tropischen Stürmen und Hurrikans konfrontiert werden, bleibt jede dieser Wetterlagen eine Herausforderung. Diesmal scheint die Guadeloupe das Epizentrum des Unwetters zu sein.

Wie wird sich die Lage entwickeln? Während sich der Tropensturm möglicherweise weiter abschwächt, bleibt abzuwarten, wie die Inseln den Tag und die Nacht überstehen. Mit Sicherheit wird dieses Unwetter jedoch Spuren hinterlassen – sowohl in der Landschaft als auch in den Köpfen der betroffenen Menschen.